



**Mieterinnen- und Mieterverband
Baselland und Dorneck-Thierstein**

Pfluggässlein 1, 4001 Basel
Telefon 061 555 56 50
Telefax 061 555 56 58

e-mail: info@mv-baselland.ch
<http://www.mieterverband.ch/baselland>

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04. Mai 2015

Restaurant Alfa, Hauptstrasse 15 in Birsfelden, Beginn 19.00 Uhr,
Protokoll: Urs Thrier

1. Begrüssung

Co-Präsidentin Sarah Brutschin begrüsst die rund 40 anwesenden Mitglieder.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Von Seiten der Mitglieder wurden keine weiteren Anträge eingereicht. Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07. April 2014

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07. April 2014 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte und Verbandsfinanzen

4.1. Bericht des Co-Präsidiums

Aus der Vielzahl von Aktivitäten und Ereignissen des vergangenen Jahres erwähnt Co-Präsidentin Sarah Brutschin insbesondere:

- Das Jahr 2014 kann als erfolgreiches Verbandsjahr in die Geschichte eingehen, auch wenn einige politische Dämpfer zu verzeichnen waren.
- Der Verband konnte sein seit Jahren zu verzeichnendes Mitgliederwachstum fortsetzen. Ende 2014 zählte der MV BL 7'718 Mitglieder, was einer Zunahme im vergangenen Jahr um 2,2% entspricht.
- Wir haben gesunde Finanzen und eine volle Rechtsschutzkasse.
- Auf nationaler Ebene führt der SMV die Kampagne „Zahlbare Mieten für alle“ und aktuell wird die Diskussion über die Lancierung einer nationalen wohnpolitischen Initiative geführt.
- Auf kantonaler Ebene standen die Revision des Steuergesetzes sowie die ablehnende Haltung des Regierungsrates zur Einführung der Formularpflicht im Vordergrund.

4.2. Bericht der RechtsberaterInnen

Urs Thrier berichtet aus der Rechtsberatung. Diese ist in der Regel die erste Anlaufstelle für unsere Mitglieder und somit von zentraler Bedeutung. Die Nachfrage nach Rechtsberatung lag leicht unter der der früheren Jahre. Insgesamt waren es rund 4'100 Beratungsgespräche, die sich wie folgt aufteilen: Persönliche Rechtsberatung 1'050, Telefonische Rechtsberatung 2'146, Beantwortung schriftlicher Anfragen 806, Begleitung bei Wohnungsabgaben 80, Gruppenberatungen 11. Zugenommen haben insbesondere die Anfragen, die schriftlich an uns gerichtet wurden.

Leider mussten wir per Ende des vergangenen Jahres unser Beratungsstelle in Binningen schliessen.

Thematisch wurden sämtliche mietrechtlichen Probleme und Anliegen vorgebracht.

Auf grossen Zuspruch stiess das vom MV BL erarbeitete Themenheft zu den immer mehr zu verzeichnenden Liegenschaftssanierungen sowie die im Spätherbst neu aufgeschaltete Website, welche eine Fülle von mietrechtlichen Informationen bietet.

4.3. Bericht der Mitglieder der Schlichtungsstelle

Renate Jäggi stellt die Arbeit der Schlichtungsstelle vor. Das Verfahren vor Schlichtungsstelle ist kostenlos und soll möglichst niederschwellig sein. Im Jahre 2014 wurden in Liestal gut 1'000 Fälle behandelt, was leicht unter dem Schnitt der vergangenen Jahre liegt. In knapp der Hälfte aller Verfahren konnte dabei eine Einigung erzielt werden.

Die Kommissionsmitglieder werden vom Regierungsrat jeweils für 4 Jahre gewählt. Neu für den MV BL sind in Liestal Simone Bopp und Noemi Marbot, in Breitenbach Renate Jäggi und Simone Bopp.

Der Verband vertritt die Auffassung, dass die Qualität der Schlichtungsstelle Liestal deutlich nachgelassen hat und suchte deshalb, allerdings leider vergebens, das Gespräch mit den Verantwortlichen. Die Vorsitzende hat ihre Stelle per Ende Juni 2015 gekündigt und zur Zeit wird ihre Nachfolge gesucht.

4.4. Jahresrechnung 2014

Kassier Urs Thrier präsentiert den Finanzabschluss des vergangenen Jahres. Das Budget sah eine schwarze Null vor, der Abschluss weist einen Gewinn von knapp 4'000 Franken aus. Zusätzlich konnte noch eine Rückstellung für unseren weiteren Kampf für gerechtere Steuern in Höhe von 15'000 Franken gebildet werden. Zu diesem guten Ergebnis trugen insbesondere bei:

- Das Mitgliederwachstum führte zu zusätzlichen Einnahmen.
- Keine unterwarteten Kosten
- Spenden in Höhe von mehr als 10'000 Franken.

Somit beträgt das Vereinsvermögen 80'000 Franken und bei Bedarf können auf Rückstellungen in Höhe von insgesamt 100'000 Franken zurückgegriffen werden.

4.5. Bericht der Revisoren

Die Revisorin Petra Rossi und der Revisor Johan Göttl bestätigen in ihrem Bericht, dass die Kasse ordnungsgemäss geführt wird und beantragen den Abschluss zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die Berichte sowie die Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand und dem Kassier Déchage

5. Revision der Verbandsstatuten

Der Vorstand beantragt eine Totalrevision der Verbandsstatuten. Der entsprechende Entwurf wurde der Einladung beigelegt. Urs Thrier erläutert die Beweggründe:

- Die alten Statuten entsprechen nicht mehr dem aktuellen Verbandsleben und den Abläufen
- Die neuen Statuten erlauben eine flexiblere Entscheidungsfindung
- Neu wird der Datenschutzz geregelt
- Für die Mitglieder entstehen keinerlei Nachteile

Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt und treten somit umgehend in Kraft.

6. Wahlen

6.1. Präsidium

Das Co-Präsidium bestehend aus Sarah Brutschin und Andreas Béguin wird unter der Sitzungsleitung von Urs Thrier einstimmig und mit grossem Applaus wieder gewählt.

6.2. Vorstand.

Markus Mattle tritt nach fast 30 Jahren Vorstandsarbeit zurück. Co-Präsident Andreas Béguin verdankt sein Engagement mit einem Präsent. Die bisherigen Vorstandsmitglieder André Baur, Pierre Comment, Verena Gertsch, Frances Harnisch, Renate Jäggi und Jürg Wiedemann, die sich alle wiederum zur Wahl stellen, sowie neu Noemi Marbot, werden mit Applaus gewählt. Urs Thrier ist in seiner Funktion als Geschäftsleiter ebenfalls Mitglied des Vorstandes.

6.3. Revisionsstelle

Revisorin Petra Rossi und Revisor Johan Göttl werden wiederum gewählt.

7. Budget 2015

Das Budget für das laufende Jahr sieht einen kleinen Überschuss von knapp 2'000 Franken vor. Dem Budget 2015 wird einstimmig zugestimmt.

8. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2016

Dem Antrag des Vorstandes, wonach der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2016 unverändert 85 Franken beträgt, wird einstimmig zugestimmt.

9. Diverses

- Ein Mitglied äussert seine Sorge zur Entwicklung des Wohnungsmarktes und zur Zersiedelung des Landes.
- Ein Mitglied fragt an, ob der MV nicht eine Kampagne zur Einführung einer Mietzinsobergrenze lancieren kann.
- Ein Mitglied fragt nach der möglichen Senkung des Referenzzinses auf 1,75%. Sarah Brutschin sichert zu, dass der MV BL für diesen Fall eine breite Informationskampagne starten wird.

Sarah Brutschin schliesst um 20.00 Uhr den statutarischen Teil der Versammlung und weist auf das anschliessende Referat von Ralph Hug zum 100jährigen Jubiläum des SMV hin.